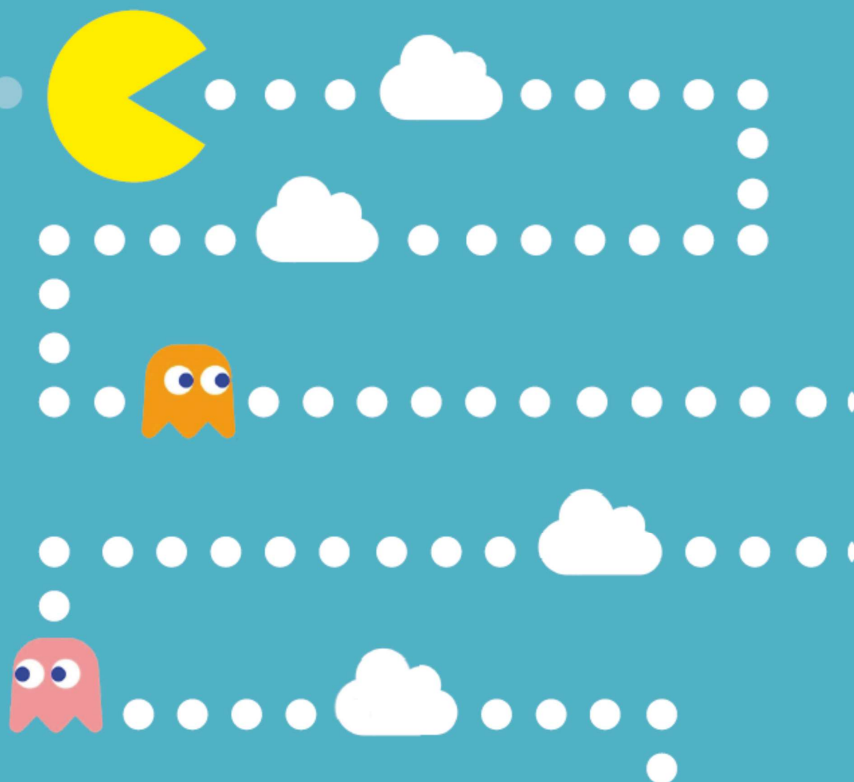


e-evidence

Beweissicherung in der
Wolke - Europa auf den
Spuren von Ikarus?



11. eu-straftrechtstag

Bonn, 30. November & 1. Dezember 2018

Der EU-Strafrechtstag ist eine Veranstaltung der Strafrechtvereinigung NRW e.V. und wird gefördert und unterstützt von der Zeitschrift StV-Strafverteidiger sowie vom Organisationsbüro der Strafrechtvereinigungen.

StV
STRAFVERTEIDIGER

organisationsbüro der
Strafrechtvereinigungen

Das EU-Strafrecht findet zunehmend unmittelbaren Eingang in den deutschen Strafprozess, was sich auch anhand der diesjährigen aktuellen Themen am EU-Strafrechtstag zeigt. Schwerpunkt des **Samstagsplenums** wird die **Sicherung elektronischer Beweise im Ausland („e-evidence“)** sein, sowohl auf EU-, als auch auf Europaratsebene. Ein **rechtsvergleichender Vortrag zu Verfahren vor dem Internationalen Strafgerichtshof** wird prozessrechtliche Aspekte beleuchten, die für den deutschen Strafprozess fruchtbar gemacht werden können. Weiteres Thema wird die **geplante Zusammenarbeit von OLAF** mit der künftigen Europäischen Staatsanwaltschaft sein. Schließen wird der Samstag mit einem weiteren Blick in die Zukunft, nämlich einem Einblick in den **Schutz von Kindern und Jugendlichen in Europäischen Strafverfahren**. Die anstehende Umsetzung der **PKH-Richtlinie** wird im **Praktikerseminar** am Freitag beleuchtet. Was ändert sich hierdurch für den **Verteidiger der ersten Stunde**? Weiter werden wir uns mit den Vorschlägen der Kommission zum besseren **Schutz von Hinweisgebern** befassen. Im Anschluss wird referiert, wie der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung bei der **grenzüberschreitenden Vermögensbeschlagnahme** vom EU-Gesetzgeber umgesetzt wird. Welche rechtlichen und politischen Hintergründe die **Katalonienkrise** heraufbeschworen haben und was dies für die strafrechtliche Zusammenarbeit in Europa bedeuten kann, wird zum Abschluss des Praktikerseminars diskutiert werden.

Der **11. EU-Strafrechtstag** wird organisiert von der Strafrechtvereinigung NRW e.V. in Kooperation mit Rechtsanwältin Dr. Anna Oehmichen, Knierim & Kollegen. Er findet statt im UNIVERSITÄTSClub BONN, Konviktstr. 9, 53113 Bonn.

Anmeldungen bitte schriftlich an: Strafrechtvereinigung NRW e.V., Ehrenhainstr.1, 42329 Wuppertal, Telefax +49 (0)202 516 640 231 oder per Mail an: info@strafverteidigervereinigung-nrw.de

FORTBILDUNGSSTUNDEN gem. § 15 FAO: Freitag bis 3,5 Stunden, Samstag bis 7 Stunden

TAGUNGSBEITRAG

Mitglieder: Freitag 60.-- € / Samstag 90.-- € / beide Tage 125.-- €

Nichtmitglieder: Freitag 90.-- € / Samstag 150.-- € / beide Tage 200.-- €

Referendar/innen + Student/innen: Freitag 40.-- € / Samstag 60.-- € / beide Tage 75.-- €

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zur Datenverarbeitung im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung unter <https://www.strafverteidigervereinigung-nrw.de/wp-content/uploads/2018/08/EUStRT2018.pdf>.

PRAKTIKERSEMINAR – Freitag 30. November 2018, 13:30 - 18.15 Uhr

- 13:30 – 14:00 **Anmeldung**
- 14:00 – 14:15 **Begrüßung**
Rechtsanwältin Dr. Anna Oehmichen, Knierim & Kollegen, Mainz
- 14:15 – 15:00 **Der Strafverteidiger der ersten Stunde ante portas: was lange währt, wird endlich gut? Zur Umsetzung der Legal Aid-Richtlinie ins deutsche Recht**
Prof. Dr. Matthias Jahn, Goethe-Universität Frankfurt
- 15:00 – 15:45 **“The answer, my friend, is blowing in the whistle“ – oder wie die EU Hinweisgeber stärker schützen will**
Rechtsanwalt Alexander Schemmel LL.M., München
- 15:45 – 16:15 **Kaffeepause**
- 16:15 – 17:00 **Grenzenlose Vermögensbeschlagnahme? Die Verordnung zur gegenseitigen Anerkennung von Sicherstellungs- und Einziehungsentscheidungen**
Christina von Bothmer, Richterin am Landgericht, Referentin beim BMJV
- 17:00 – 17:45 **Die Katalonienkrise aus Sicht eines Strafverteidigers in Barcelona**
Rechtsanwalt Prof. Dr. Jesús Becerra, Rechtsanwalt und Part-Time Professor Universität Pompeu Fabra, Barcelona
- 17:45 – 18:15 **Schlussdiskussion**

SAMSTAGSPLENUM 01.12.2018, 9.30 – 17:15 Uhr

- 9:30 – 10:00 **Das Zusatzprotokoll zur Budapest-Konvention - Geregelte Zusammenarbeit oder jeder für sich?**
Susanne Münch, Referentin beim BMJV, Berlin
- 10:00 – 10:30 **Elektronische Beweissicherung im Ausland – die Vorschläge der Kommission zur E-Evidence**
Cathrin Bauer-Bulst, stellv. Referatsleiterin, Kommission, GD Home
- 10:30 – 10:45 **Kaffeepause**
- 10:45 – 12:00 **Podiumsdiskussion zur Beweissicherung in der Wolke**
Cathrin Bauer-Bulst, Rechtsanwältin Stefanie Schott, Darmstadt, Jun.-Prof. Dr. Dominik Brodowski, Saarbrücken
Moderation: Richter Kosovo Specialist Chambers Prof. Dr. Kai Ambos
- 12:00 – 13:00 **Vom BGH zum IStGH - Erträge des Perspektivenwechsels für den deutschen Strafprozess**
RIStGH Prof. Dr. Bertram Schmitt – Moderation: Prof. Dr. Kai Ambos
- 13:00 – 14:00 **Mittagspause**
- 14:00 – 15:30 **Zur geplanten engeren Zusammenarbeit von OLAF und Eurojust mit der EuStA**
Margarete Hofmann, Direktorin, OLAF, Brüssel; Prof. Dr. Robert Esser, Universität Passau
- 15:30 – 16:00 **Kaffeepause**
- 16:00 – 16:45 **Zukunftsmusik: Schutz von Kindern und Jugendlichen im europäischen Strafverfahren**
Prof. Dr. Stefanie Bock, Universität Marburg
- 16:45 – 17:15 **Schlussdiskussion**
Rechtsanwältin Dr. Anna Oehmichen, Knierim & Kollegen, Mainz